

Gefördert durch



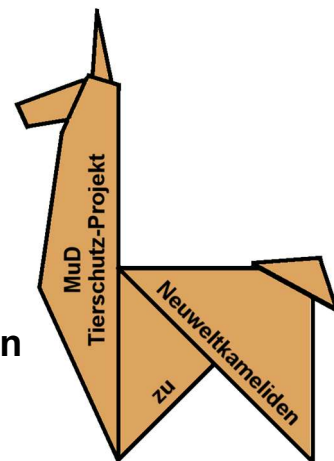
Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung



## 2. Amtstierärztetagung Neuweltkameliden im öffentlichen Veterinärwesen

**Veranstalter:** NWK-Projekt der Justus-Liebig-Universität Gießen, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere,

**Ort:** Campus der Veterinärmedizin der Universität Gießen, Tierschutzhörsaal (Hörsaal alte Rinderklinik), Frankfurter Straße 110, 35392 Gießen

**Termin:** 01. Februar 2023

### Programm

9.30 - 10.00 Uhr	Anmeldung und Kaffee
10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung (Dr. Wagner, <i>Projektleiter, KGGGA</i> )
10.15 - 10.45 Uhr	Ethologie und Verhaltensweisen - Besonderheiten von NWK (Henrik Wagner, <i>NWK-Projekt</i> )
10.45 – 11.30 Uhr	Die verschiedenen Nutzungsbereiche von NWK und tierschutzrelevante Aspekte (Prof. Dr. Krämer, <i>Professur für Versuchstierkunde und Tierschutz, Universität Gießen</i> )
11.30 – 11.45 Uhr	Pause
11.45 - 12.30 Uhr	Häufige gesundheitliche Probleme in NWK-haltenden Betrieben (Abmagerung, Hautprobleme, Parasiten, unzureichende Pflegemaßnahmen) (Lisa Ulrich, <i>NWK-Projekt</i> )
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 14.15 Uhr	Arzneimittelrechtliche Vorschriften bei der Behandlung von Neuweltkameliden (Prof. Dr. Hamann <i>Professur für experimentelle und klinische Veterinärpharmakologie, Universität Gießen</i> )
14.15 – 15.00 Uhr	Grundlagen der Beurteilung einer tiergerechten Fütterung von NWK (Dr. Anna Stölzl, <i>praktische Tierärztin</i> )
15.00 – 16.00 Uhr	Demo im Hörsaal mit offener Fragerunde
Im Anschluss	Abschlussdiskussion

ATF-Anerkennung: wird beantragt, die Höhe der Verpflegungspauschale wird noch mitgeteilt

Kontakt bei Fragen: Lisa Ulrich und Eva-Maria Bartl

Tel.: 0641-9938736, [projekt@nwk-verein.de](mailto:projekt@nwk-verein.de)

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte nehmen Sie die vor Ort geltenden Corona-Regelungen zur Kenntnis.

\*Das Projekt ist Teil der Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz in der Projektphase Wissen – Dialog – Praxis. Die Förderung MuD Tierschutz erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages. Die Projekträgerenschaft erfolgt über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Förderkennzeichen 2819MDT180.